

Liedblatt für Christvespern der DreiSeenGemeinde in Inning und Wörthsee.

Glockenläuten zur Heiligen Nacht und Musik zum Anfang

Begrüßung

Lied: „O du fröhliche“ (EG 44: 1-3)

1. O fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue, freue dich, Christenheit!
2. O du fröhliche, o du selige, / gnadenbringende Weihnachtszeit! /
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: / Freue, freue dich, o Christenheit!
3. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! /
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: / Freue, freue dich, o Christenheit!

Gebet

Lesung aus dem Alten Testament (Jesaja 9, 1-6)

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude. Vor dir freut man sich, wie man sich freut in der Ernte, wie man fröhlich ist, wenn man Beute austeilt. Denn du hast ihr drückendes Joch, die Jochstange auf ihrer Schulter und den Stecken ihres Treibers zerbrochen wie am Tage Midians. Denn jeder Stiefel, der mit Gedröhnen dahergeht, und jeder Mantel, durch Blut geschleift, wird verbrannt und vom Feuer verzehrt.

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer des Herrn Zebaoth.

Lied: „Es ist ein Ros entsprungen“ (EG 30:1-2)

1. Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart,
Wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art,
Und hat ein Blümlein bracht, mitten im kalten Winter, wohl zu der halben Nacht.
2. Das Röslein, das ich meine, davon Jesaias sagt,
Hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd.
Aus Gottes ewgem Rat hat sie ein Kind geboren, wohl zu der halben Nacht.

Die Weihnachtsbotschaft (Lukas 2, 1-7)

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren,

kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Lied: „Ich steh an deiner Krippen hier“

1. Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben.

Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut,
nimm alles hin und laß dir's wohlgefallen.

2. Da ich noch nicht geboren war, da bist du mir geboren
und hast mich dir zu eigen gar, eh ich dich kannt, erkoren.
Eh ich durch deine Hand gemacht, da hast du schon bei dir bedacht,
wie du mein wolltest werden.

4. Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen;
und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen.
O daß mein Sinn ein Abgrund wär und meine Seel ein weites Meer,
daß ich dich möchte fassen!

Die Weihnachtsbotschaft (Lukas 2, 8-14)

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefällens.

Lied: „Hört der Engel helle Lieder“ (EG 54:1-3)

1. Hört, der Engel helle Lieder klingen das weite Feld entlang, und die Berge hallen wider von des Himmels Lobgesang: Gloria in excelsis Deo.

2. Hirten, warum wird gesungen? Sagt mir doch eures Jubels Grund! Welch ein Sieg ward denn errungen, den uns die Chöre machen kund? Gloria in excelsis Deo.

3. Sie verkünden uns mit Schalle, dass der Erlöser nun erschien, dankbar singen sie heut alle an diesem Fest und grüßen ihn. Gloria in excelsis Deo.

Die Weihnachtsbotschaft (Lukas 2, 15-20)

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Lied: „Vom Himmel hoch“ (EG 24:1-3)

1. Vom Himmel hoch, da komm' ich her, ich bring' euch gute neue Mär,
der guten Mär bring' ich soviel, davon ich sing'n und sagen will.
2. Euch ist ein Kindlein heut geborn von einer Jungfrau auserkorn,
ein Kindlein so zart und fein, das soll eur Freud und Wonne sein.
3. Es ist der Herr Christ, unser Gott, der will euch führn aus aller Not,
er will eur Heiland selber sein, von allen Sünden machen rein.

Predigt

Predigttext: Ez 37,24–28

Lied: „Vom Himmel hoch“ (EG 24:5.6.15)

5. So merket nun das Zeichen recht: die Krippe, Windelein so schlecht,
da findet ihr das Kind gelegt, das alle Welt erhält und trägt.
6. Des laßt uns alle fröhlich sein und mit den Hirten gehn hinein,
zu sehn, was Gott uns hat beschert, mit seinem lieben Sohn verehrt.
15. Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron, der uns schenkt seinen eingen Sohn.
Des freuen sich der Engel Schar' und singen uns solch neues Jahr.

Fürbittengebet und Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Lied: „Stille Nacht, heilige Nacht“ (EG 46: 1-3)

1. Stille Nacht! Heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht nur das traute heilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar, Schlaf in himmlischer Ruh! Schlaf in himmlischer Ruh!
2. Stille Nacht! Heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht durch der Engel Halleluja,
tönt es laut bei ferne und nah: Christ, der Retter, ist da! Christ, der Retter ist da!
3. Stille Nacht! Heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt
die rettende Stund'. Christ, in deiner Geburt! Christ, in deiner Geburt!

Musik zum Ausgang

Was Sie am Ausgang in die Kollekte legen, ist alles bestimmt für die Aktion “BROT FÜR DIE WELT”. Wir danken im Namen derer, denen Ihre Spende Hoffnung schenkt.

Wir wünschen ein fröhliches, friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest.